

Birkenseebrief

Dezember 2008



Communität Christusbruderschaft Selbitz
Hof Birkensee

91238 Offenhausen

Tel. 0 91 58 / 99 89 90 / -91 Fax: 0 91 58 / 99 89 89

e-mail: birkensee@christusbruderschaft.de

www.christusbruderschaft.de / www.hof-birkensee.de

Bankverbindung: Christusbruderschaft Selbitz e.V.
Sparkasse Nürnberg · Kto. 578 276 511 · BLZ 760 501 01

Liebe Freunde und Gäste von Hof Birkensee,

„Du krönst das Jahr mit deiner Güte und deine Fusstapfen triefen von Segen.“

Dieses Wort aus Psalm 65 stand über unserem Einkehrtag im Oktober. Es ist ein wunderschönes Bild für die überfließende Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Seit dem Einkehrtag begleitet mich dieses Bild und ich schaue mit neuen Augen auf die Schönheit der Natur, die uns hier in Hof Birkensee umgibt. Ich schaue bewusster auf die Spuren der Güte und des Segen Gottes in meinem Alltag. Das weckt in mir Dankbarkeit und Freude.

Für mich ist eindrücklich, dass in der Bibel die Worte „gut“ und „gütig“ zuallererst in Verbindung mit Gott genannt sind. Was von Gott kommt ist gut und von IHM kommt nur Gutes. Die Psalmen besingen in vielen Versen diese Erfahrungen. Sie erinnern an die Güte und den Segen Gottes in der Geschichte des Volkes Israel, im gegenwärtigen Leben und in der Schöpfung. Diese alten Lieder der Bibel möchten uns inspirieren, den Zeichen der Güte und des Segens Gottes auch in meinen Leben auf die Spur zu kommen.

„Alles was gut und vollkommen ist, kommt von Gott ...“ heißt es in einem Lied. Wenn ich mich aufmache, um mich an das Gute in meinem Leben zu erinnern, wenn ich lerne wahrzunehmen, wieviel Gutes mich täglich umgibt und mir zukommt, dann werden meine Sinne sensibel für das Wirken Gottes an mir und in dieser Welt. In mir kann tiefe Freude und Dankbarkeit wachsen.

Güte und Segen sind Gaben Gottes. Im 1. Kapitel des Epheserbriefes lesen wir, dass es Gottes Wille ist uns wohlzutun und uns am Reichtum seines Segens Anteil zu geben. Das bedeutet nicht, das wir aus aller Schwere des Lebens herausgenommen sind, sondern in und über allem Leid, aller Sorge, Unrecht und Not dieser Welt bleibt Gottes Segen, bleibt Gottes Wille uns Gutes zu tun.

Beim Einkehrtag haben wir unsere Gäste eingeladen, den Segen und der Güte Gottes im eigenen Leben zu suchen und zu entdecken. Diese Einladung möchte ich wiederholen – es lohnt sich, jeden Tag einen Moment inne zu halten und nach den Segensspuren Gottes Ausschau zu halten. In Psalm 65 heißt es im letzten Vers „...dass

man jauchzt und singt“. Freude ist ein Ausdruck des Wohlfindens und der Lebendigkeit. *„Gottes Ehre ist der lebendige Mensch“.* Das ist Gottes Wille für uns. Zu dieser Freude und einer immer größeren Lebendigkeit zu finden, das wünsche ich uns allen!

Deshalb möchten wir euch in diesem Brief Anteil geben an unserem Erleben und an den Segensspuren Gottes im letzten Jahr hier in Hof Birkensee.

An dieser Stelle auch

Herzlichen Dank allen,
die unsere Arbeit
durch praktische Hilfe,
durch Spenden und
durch das Mittragen im
Gebet unterstützen.



Eindrücke aus dem letzten Jahr

Viele Gäste und Gästegruppen haben wieder den Weg zu uns nach Hof Birkensee gefunden.

Neben unseren eigenen Angeboten hatten wir um die 40 verschiedene Tages-, Wochenend- und Seminargruppen bei uns.

Mit jeder Gruppe verändert sich das Bild unseres Hofes. Ich bin immer wieder erstaunt, mit welcher unterschiedlichen Gesichtern sich mir unser Haus und Hof zeigt. Da ist am Dienstag eine Mitarbeiter-Gruppe eines Alten- und Pflegeheimes bei uns zu einem Klausurtag für leitende Mitarbeiter. Unser Kaminzimmer ist für diese Gruppe Arbeits- und Seminarraum.

Einen Tag später sitzen Einzelgäste gemütlich bei einem Gläschen Wein am Kamin zusammen – Entspannung und Ruhe ist angesagt. Wieder ein paar Tage später wird der Raum zum Spielzimmer für die Kleinen, Malstifte, Bilderbücher, Lego-Steine liegen verstreut im ganzen Raum.

Im Sommer und bei warmem Wetter bevölkern die Kinder mit Dreirad, Bobbycar, Einrad und Roller den Hof. Es entstehen Bilder mit Straßenkreide auf dem Plaster und am Nachmittag gibt es am Brunnen eine Wasserschlacht. Unser Hof ist ein großer Spielplatz. Die Eltern sitzen mit den ganz Kleinen am Sandkasten, oder trinken in gemütlicher Runde miteinander Kaffee und genießen den schönen Blick von unserer Terrasse hinüber nach Engelthal.

Erst am Sonntag nachmittag, wenn alle abgereist sind – wenn sich unsere Katzen wieder aus ihrem Versteck wagen, die Meisen nach Essensresten unterm Zelt suchen und die Bachstelze um den Glockturm hüpfht....wird mir bewusst wie abgelegen unser Hof liegt und wie still es bei uns auch sein kann...

Beim Hofkonzert mit Frieder Gutschner im Juli sagte ein Gast – hier ist es wie im Himmel... Wie im Himmel? – Nicht ganz – aber doch erfahren wir Gottes Segen und Gegenwart spürbar und reichlich in vielen kleinen Dingen des Alltags. Besonders nahe war mir der Himmel während unserer Gästezeit im Sommer, als einige der kleinen Kinder mit großer Treue und Begeisterung an unseren liturgischen Gebetszeiten teilnahmen. Einfach so wie sie waren, direkt vom Spielen kamen sie in die Kapelle, setzten und legten sich auf den Teppich oder auf die Bänke. Für mich erschloss sich das Wort Jesus „...so ihr nicht werdet wie die Kinder...“ auf eine neue Weise.



Auch in diesem Jahr gab es wieder Veränderungen in unserem Konvent. So ist Sr. Christine Probst seit September wieder im Ordenshaus in Selbitz. Acht Jahre hat sie Hof Birkensee in unterschiedlichen Aufgaben mitgeprägt. Die letzten drei Jahre war sie für unseren Garten verantwortlich. Danke Sr. Christine!

Seit Juli ist Sr. Susanne Aeckerle bei uns. In den Sommermonaten wurde sie von Sr. Christine in die Geheimnisse des Gartens eingeweiht und hat nun seit September die Verantwortung des Gartens übernommen und konnte sich diesen Herbst über eine Fülle an Äpfeln und Nüssen freuen.



Im Oktober feierten wir in der Community die Profess von drei Schwestern. Sr. Annett war eine von ihnen, so war der Oktober geprägt von diesem großen und schönen Fest.

Sr. Annett schreibt:

„Leben heißt, langsam geboren werden. Es wäre allzu bequem, fixfertige Seelen auszuleihen.“

(Antoine de Saint-Exupéry 1900-1944)

Am 11./12. Oktober feierten Sr. Helga Mertel, Sr. Alice Sommer und ich, zusammen mit unseren Schwestern und Brüdern, unsere endgültige Profess. Seit fast neun Jahren gehören wir zur Community. Nach Postulat, Noviziat und Juniorat ist die Profess das letztgültige „Ja“ zum Leben mit Christus innerhalb der Community. Wir bereiteten uns auf das Fest mit Schweigen, Gebet und geistlichen Impulsen vor. Eine gute Bekannte

fragte mich: „Warum schweigst du da? Müsstest du nicht eher versucht werden?“ Kein unmöglicher Gedanke. Auf dem Weg zur Profess muß mir bewusst werden, worauf ich mich da einlasse. Wenn ich mich für einen Weg entscheide, kann ich nicht gleichzeitig einen anderen gehen. Das wird, glaube ich, besonders in der Ordensberufung deutlich. Das obige Wort von Antoine de Saint-Exupéry möchte ich noch ergänzen: Die lange Geburt in die Community hinein ist vollendet. Das Geboren-werden ansich dauert noch an.

Sr. Erika-Sara schreibt:

Es ist Freitag vormittag. Am Nachmittag ist Anreise der Gäste. Ich gehe durch die Zimmer, bete für die Gäste, die für das Wochenende darin wohnen werden und werfe einen letzten prüfenden Blick ins Zimmer, ob alles sauber und in Ordnung ist. Als ich vor drei Jahre, die Aufgabe der Hausschwester in Hof Birkensee übernommen habe, habe ich den Impuls, betend vor der Anreise durch die Gästezimmer zu gehen, gerne aufgegriffen und weitergeführt. Dieses kurze Gebet in jedem Zimmer ist mir wichtig und kostbar geworden. Denn Gott selbst sorgt, empfängt und weiß was jede und jeder für diese Zeit in Hof Birkensee benötigt. So bereite ich mich für den Empfang der Gäste vor. Ich kann loslassen und die Gäste IHM anvertrauen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen unseren Gästen bedanken, für

die Mithilfe beim Zimmer putzen bei der Abreise. Diese Vorarbeit für das Kommen der nächsten Gäste ist für uns eine große Unterstützung, ohne die der wöchentliche Hausputz nicht zu schaffen wäre.

Herzlichen Dank!

Sr. Christine schreibt:

Nach fast acht Jahren habe ich Ende September Abschied genommen vom schönen Hof Birkensee. Neben den praktischen Einsätzen in Haus, Hof und Garten denke ich gerne an viele gute Begegnungen zurück bei Hauskreiswochenenden, Frauenfreizeiten, Einkehrtagen, meditativen Tanz und kreativen Gottesdiensten. Viel Lebendigkeit und Freude wurden erfahrbar gerade auch mit Kindern und jungen Leuten.

Sr. Susanne Aeckerle hat mich nun in der Verantwortung für den Garten abgelöst und ich freue mich, dass sie mit viel Begeisterung diese Aufgabe übernimmt.

Für mich ist die Rückkehr ins Ordenshaus in Selbitz stimmig, wenngleich mir der Abschied nicht leicht fiel. Über die Jahre ist eine tiefe Beziehung zum Hof und dem quirligen Leben dort gewachsen und immer wieder habe ich Gottes Gegenwart und Seine Güte erlebt. Ich vertraue auf Seine Weiterführung für uns alle. Herzliche Grüße an alle, von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte.

Sr. Susanne schreibt:

Die Fülle seit vier Monaten bin ich hier auf Hof Birkensee und dem einen oder anderen unter Euch sicher schon persönlich begegnet. Eine große Fülle von Erfahrungen habe ich gemacht, zum einem im Garten, einem für mich bis dahin neuem Metier.

Es gab die Fülle von Äpfel, von Nüssen, auch eine Fülle von Dingen, die ich nicht weiß und eine Fülle, die ich schon gelernt habe. Die neue Arbeit macht mir viel Freude und stellt mich vor so manche Herausforderungen, wie fährt man einen Traktor mit Anhänger? Wie trocknet man Nüsse?... Oft begegne ich durch die Schöpfung dem Schöpfer, staune wie vielfältig und phantasievoll er am Werk ist, wie schön er alles bereitet hat, und wie er mitten im Alltag in ganz banalen Dingen erfahrbar ist, z.B. bei der Beschaffung von Schafmist und vielem, vielem mehr.

Eine Fülle von Menschen habe ich kennengelernt, in allen Altersstufen und aus den verschiedensten Ecken Deutschlands. Es ist schön ihnen zu begegnen, Leben zu teilen, etwas über den anderen zu erfahren.

Die Fülle von schöner Landschaft und hoher Wohnqualität begegnet mir hier. Und eine Fülle von neuen Erfahrungen und Begegnungen im Miteinander unseres Schwesternkonvents hier.

Und so ganz langsam wird aus der Fülle von Neuem ein Hauch von Alltag.



Vorschau 2009

Wir freuen uns über eine sehr gute Resonanz auf unsere Angebote. Deshalb werden wir auch im Frühjahr 2009 wieder ein Ehe-Seminar (bereits belegt) und Ehevorbereitungs-Seminar anbieten. Unsere Familienfreizeit haben wir auch nächstes Jahr wieder in den Pfingstferien geplant. Und für alle Männer gilt, sich frühzeitig fürs Männer-Seminar im November anzumelden.

Doch es gibt auch Veränderungen in unserem Freizeitangebot. Die Frauenfreizeit Anfang des Jahres fällt aus, dafür gibt es ein *Frauenwochenende* im Oktober. Neu im Programm ist auch die *Wanderfreizeit* im August.

In der Planung des nächsten Jahres haben wir bewusst Zeiten ausgespart, die gästefrei bleiben, um im gemeinsamen Hören auf Gott uns zu öffnen für das was Gott in Hof Birkensee tun will.

Fragen, die uns bewegen sind:

Wie können wir in Hof Birkensee auf die Fragen und Lebenssituationen

junger Menschen und Familien reagieren und Orientierung geben?

Was sind unsere Ressourcen als Ordensgemeinschaft junge Menschen zu einem Leben in die Nachfolge Jesu Christi einzuladen?

Wie sieht unsere Sendung und Berufung für Hof Birkensee heute aus, welche Veränderungen sind notwendig?

Da bitten wir in besonderer Weise, um Ihre/ Eure Fürbitte.

Mit der Gewissheit, dass Gottes Güte und Segen über Hof Birkensee und über jedem Leben steht, grüßen wir Sie / Euch jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht ist diese Vorweihnachtszeit eine gute Zeit, um jeden Tag einige Momente inne zu halten, um nach den Segensspuren Gottes Ausschau zu halten. Gott segne und erfülle Sie / Euch mit Freude und Frieden!

Ihre / Eure Schwestern von Hof Birkensee: Sr. Christina, Sr. Edeltraud, Sr. Erika-Sara, Sr. Annett, Sr. Ellen und Sr. Susanne

Veranstaltungen 2009

30.12.- 2.1.09	Silvesterfreizeit	24. - 26.7.09	Hauskreis, Reutlingen
		31.7. - 3.8.09	Dornbusch-Gemeinschaft, Aulendorf
6.- 8.2.09	Hauskreis, Hersbruck		
6. - 8.2.09	Trainee-Kurs für Jugendliche, Ötisheim	5. - 9.8.09	Wanderfreizeit
11. - 13.2.09	FEA-Gruppe, Petersaurach	11. - 16.8.09	Bete und Arbeite - Woche
13. - 15.2.09	Frauenwochenende, Rot am See	18.8. - 6.9.09	Gästezeit im Sommer
		5.9.09	Tertiär-Regionaltreffen
17. - 18.2.09	CVJM-Landesverband Bayern, Nürnberg	11. - 13.9.09	Teenie-Treff
		25. - 27.9.09	Mitarbeiter-Wochenende für Junge Erwachsene
			Life auf'm Hof
17. - 22.2.09	Seelsorgetage Sr. Bärbel	2. - 4.10.09	
20. - 22.2.09	Kirchenvorstand, Rasch	9. - 11.10.09	Asarja-Frauenwochenende, Leutenbach
26.2. - 1. 3.09	Ehe-Seminar	16. - 18.10.09	Freundestreffen
4.3.09	Klinikum Nürnberg	17.10.09	Einkehrtag
5. - 8.3.09	Wertorientierte Imagination	20. - 25.10.09	Seelsorgetage Sr. Bärbel
8.3. - 5.4.09	Gebetswege im Alltag	23. - 25.10.09	Seminar für Frauen
13. - 15.3.09	Tertiärzelle Ulm	27.10. - 1.11.09	Familienfreizeit Café
13. - 15.3.09	Tertiäranwärter		Kunterbunt, Stuttgart
15.3.09 17 Uhr	Segnungsgottesdienst	4. - 7.11.09	Familienfreizeit A EVP, Leipheim
20. - 22.3.09	Diakoninnengemeinschaft, Rummelsberg	10. - 11.11.09	CVJM Landesverband Bayern, Nürnberg
3. - 5.4.09	Ehevorbereitungs-Seminar	12. - 15.11.09	Wertorientierte Imagination
8. - 13.4.09	Osterfreizeit	15.11. - 17.12.09	Gebetswege im Alltag im Advent
10.4.09	Karfreitag - Kreuzweg	20. - 22.11.09	Seminar für Männer
12.4.09	Osternacht feiern	1. - 6.12.09	Einkehr im Advent
15. - 19.4.09	Afrika-Kreis, Harburg	23. - 26.12.09	Mit der Community Weihnachten feiern
5. - 13.5.09	Freizeit Ältere Schwestern CCB		
9.5.09	Hauskreistag, Stein		
15. - 17.5.09	Frauenwochenende, Aalen	30.12. - 2.1.2010	Silvesterfreizeit
22. - 24.5.09	1 plus 1 - Wochenende		
26. - 28.5.09	CVJM Nürnberg, Mitarbeiterseminar		<i>Stand 12.11.08</i>
26. - 29.5.09	CVJM Landesverband Bayern, Nürnberg		
1. - 07.6.09	Familienfreizeit		
30.6. - 5.7.09	Bete und Arbeite - Woche		
30.6. - 5.7.09	Seelsorgetage Sr. Bärbel		
4.7.09	Dekanatsfrauentag, Altdorf		
10. - 12.7.09	Freundestreffen		
11.7.09	Hofkonzert		
17. - 19.7.09	Hauskreis, Leinburg		
23. - 26.7.09	Männerkreis, Aalen		